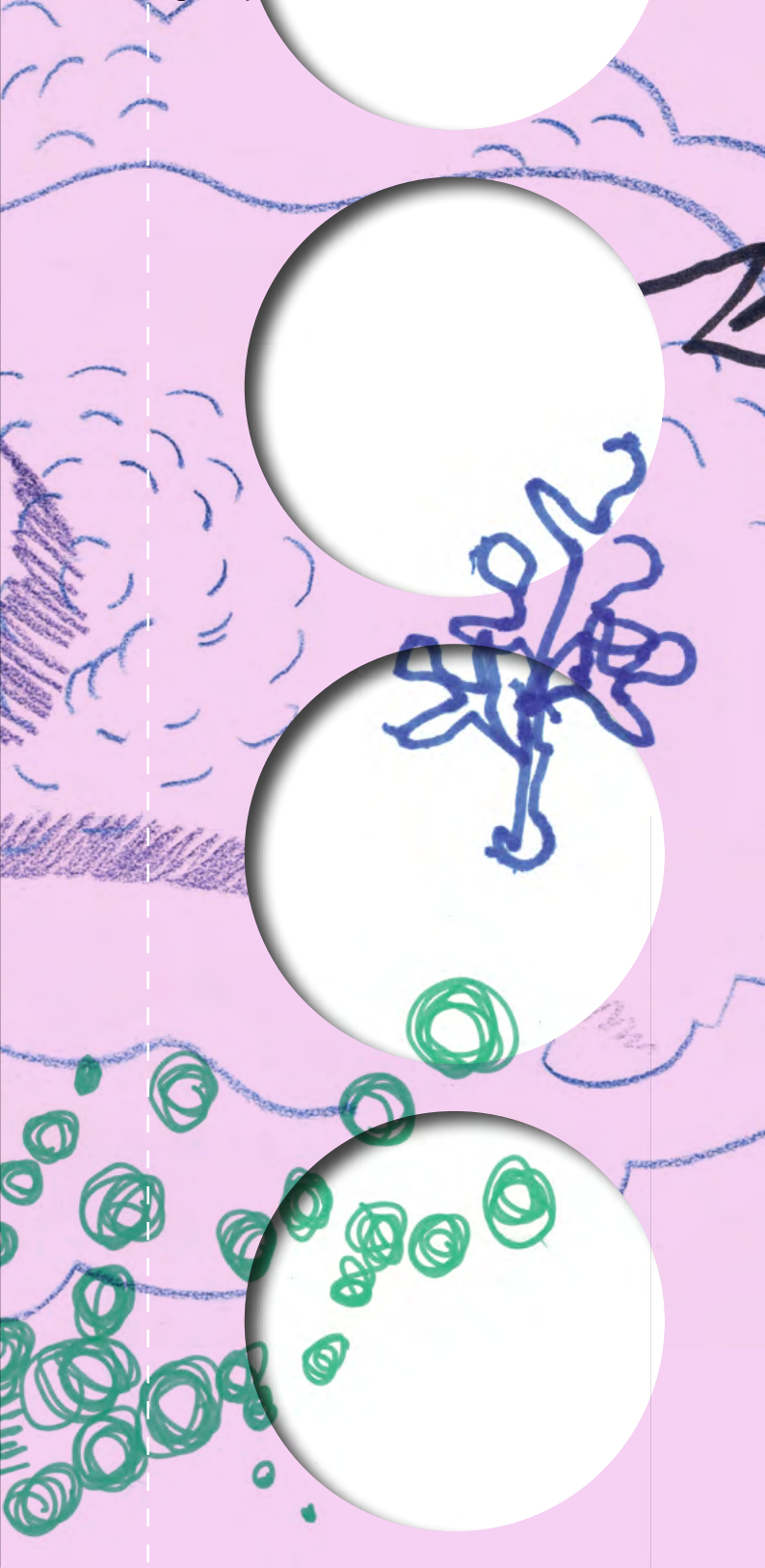


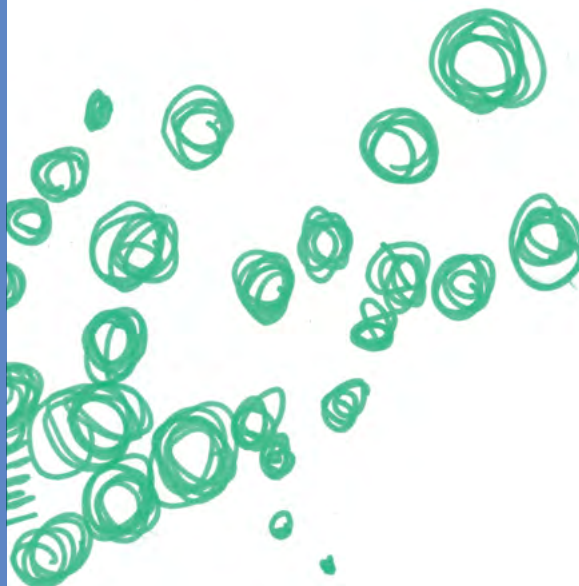
Universum Offenbach

Veranstaltungen in Offenbach im Rahmen der WDC –
World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026



Universum Offenbach

Veranstaltungen in Offenbach im Rahmen der WDC –
World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026



Grußwort der Stadt Offenbach

Liebe Gäste, liebe Einwohner_innen Offenbachs,

die World Design Capital 2026 in Frankfurt RheinMain ist mit ihrem Claim „Design for Democracy. Atmospheres for a better life“ wie geschaffen, um unsere Stadt und ihre bereits erreichten Transformationen ins internationale Licht zu rücken. Und ebenso vieles Bedeutende, das wir für die kommenden Jahre und Jahrzehnte vorhaben.

Der Gedanke, Design im engeren wie im weiteren Sinn zur Grundlage eines besseren Lebens für die Zukunft zu machen, hat in Offenbach Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Durch die Hochschule für Gestaltung wird dieses Thema immer wieder auf dem neuesten Stand vermittelt. Es ist aber auch seit über einem Jahrhundert beste Praxis, was ikonische Industriedesigns aus Offenbach über Generationen eindrucksvoll belegen. Das, was man heute als intuitives Design bezeichnet, hat von hier aus dauerhaft den Alltag von Menschen geprägt – gestalterische Exzellenz, die gleichzeitig das Leben im Heute erleichtert.

Diese Schnittmenge ist ein Kerngedanke der World Design Capital für die Gesamtregion, aber auch speziell für Offenbach. Sie bildet zudem wesentlich mehr ab als allein Optik und Praktikabilität. Es ist eine Breite von Verkehrswegen im Alltag über Freizeitmöglichkeiten bis zu Abläufen der öffentlichen Verwaltung. Nehmen Sie hier „Design“ als eine „klare, entwickelte Idee“. Darin kann Offenbach mit starken Positionen punkten. Nach den schwierigsten Jahren der Stadt im Verlauf der Deindustrialisierung bauen wir seit Jahrzehnten Infrastruktur und städtisches Leben neu auf. Und wir tun dies von Anfang an mit dem Anspruch, nicht einfach Abläufe des öffentlichen Lebens wieder funktionsfähig zu machen. Wir wollen es vielmehr besser und zukunftsweisend machen.

Gegenwärtiges Leben in Offenbach im Kontext von Design – inklusive dem, was noch werden soll – machen die Offenbacher Programmpunkte der World Design Capital aus.

Mit dabei sind Offenbacher Einrichtungen, Unternehmen, Vereine, Initiativen und Einzelpersonen, die exemplarische Projekte hierzu ins Leben gerufen haben. Oder solche Projekte, die erst noch Wirklichkeit werden, schon

jetzt plastisch vorzustellen. Insbesondere das Neubaugrundstück der HfG, das von dieser als Motor von Design und Innovation in und aus Offenbach suggestiv bespielt wird.

Dabei finden Ideen und Räume zusammen, die sich wechselseitig in ein spannendes Licht setzen. Einige Projekte werten ganz konkret Orte im Offenbacher Stadtraum auf. Sie werden auch teils dauerhaft bleiben – wie das [Outdoor Wohnzimmer](#)^{S. 28} am SCAPE^o, aber auch der [Weidenpavillon im Senefelder Park](#)^{S. 34}.

Die Qualität eines solchen Festivals hat für mich immer auch damit zu tun, dass es nicht nur ein beeindruckendes Medium gegenüber der Fachwelt ist. Es muss sich auch – im Idealfall mit den gleichen Projekten – niedrigschwellig an die Allgemeinheit wenden. Dies wird hier oft und auf sehr interessante Weise geschehen.

Schließlich „Design for Democracy“ – diesen hohen Anspruch hat sich die World Design Capital gestellt. Für unsere Stadt kann ich das vielleicht überraschend leicht entschlüsseln. Wenn unser demokratisches Gemeinwesen die unterschiedlichsten Formen eines weit gefassten Designbegriffs so gestaltet, dass sie am Menschen selbst ausgerichtet sind und diesen erkennbar zum Zentrum ihrer Ziele machen – dann legen wir ein sehr konkretes Plädoyer für die Demokratie ab. In intuitiven Wegen, in Nachhaltigkeit oder in sozialer Teilhabe. Menschen, die das Leben für Menschen zu verbessern suchen – das ist ein ganz wichtiger Charakterzug von Demokratie.

„Design for Democracy. Atmospheres for a better life!“

Ihr
Dr. Felix Schwenke
Oberbürgermeister

Grußwort der HfG Offenbach

Liebe Leser_innen,
liebe Besucher_innen der World Design Capital
in Offenbach,

wir freuen uns sehr, dass die Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach als wichtige Partnerin und Akteurin für Kunst und Design das Programm der World Design Capital (WDC) 2026 in Frankfurt RheinMain mitgestaltet – und dabei vor allem auch viele Projekte im Offenbacher Stadtgebiet umsetzen wird.

Die World Design Capital ist für den Austausch zwischen der Hochschule und der Stadt mit ihren zahlreichen und vielfältigen Initiativen von unschätzbarem Wert. Für unsere Studierenden, Lehrenden und auch Alumni – Künstler_innen und Designer_innen, die nach ihrem Abschluss weiter in Offenbach und der Region leben und arbeiten – bietet sich Gelegenheit, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Gleichzeitig reichen viele der auf den folgenden Seiten vorgestellten Projekte weit ins Leben der Stadtgesellschaft hinein und bauen maßgeblich auf die Teilhabe von Bürger_innen – sie finden sowohl in den für uns als Kunst- und Designhochschule enorm wichtigen Institutionen wie etwa dem Klingspor-Museum oder dem Ledermuseum als auch im Freien und in Freiräumen statt – um öffentliche Orte zum Teil im Rahmen der World Design Capital 2026 auch erst noch gemeinsam zu schaffen und zu gestalten.

Für uns sind die Kooperationen anlässlich der WDC nicht zuletzt ein hervorragender Anlass, schon jetzt unsere Nachbarschaften im Offenbacher Hafen zu pflegen, wo 2027 der Spatenstich für den Neubau der Hochschule stattfinden wird.

So wird das Projekt **Hafen 2026** ^{s. 61} im Juli auf einem Teil des Neubaugeländes die künftig entstehende Architektur skizzieren und einen attraktiven Treffpunkt am Wasser bieten, mit Veranstaltungen und Informationen rund um nachhaltiges Bauen.

Parallel dazu wird im Juli wieder unser **Rundgang** ^{s. 66} stattfinden, dieses Mal ebenso im Rahmen der WDC. Alle Lehrgebiete der HfG der Fachbereiche Kunst und Design werden die im letzten Jahr entstandenen Arbeiten der Studierenden präsentieren. Wir laden schon jetzt herzlich ein, sowohl den Hauptcampus als auch das

Baugrundstück am Hafen anlässlich dieser Programmpunkte im Juli zu besuchen, um mit uns ins Gespräch zu kommen, eine gute Zeit zu verbringen und gemeinsame Anliegen in eine bessere Zukunft weiterzuentwickeln.

In Zusammenarbeit der Stadt Offenbach mit der HfG Offenbach ist nun diese Broschüre entstanden, die Ihnen einen Überblick über die in Offenbach geplanten Projekte der World Design Capital 2026 bietet. Darüber hinaus hat die Gestalterin Masha Egorova ein Konzept entwickelt, das Leser_innen einlädt, mit experimentell umfunktionierten Schablonen ins Heft zu zeichnen und dabei bildnerisch auf Fragen zu reagieren, die unsere gemeinsame demokratische Zukunft, unser Zusammenleben im Stadtraum wie auch darüber hinaus in größeren sozialen Kontexten betreffen.

Im Namen aller Beteiligten wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen und natürlich Besuchen der einzelnen Projekte, ebenso wie ein gutes Gelingen für alle Vorhaben, die im Rahmen der WDC umgesetzt werden.

Ihre

Prof. Dr. Brigitte Franzen, Präsidentin der HfG Offenbach
und Prof. Kerstin Cmelka, Vizepräsidentin der HfG
Offenbach

Zukunft OF Innenstadt. Gemeinsam für eine lebenswerte Stadtmitte

Offenbachs Innenstadt befindet sich im Wandel. Zwischen vertrauten Orten und neuen Visionen entstehen Räume, die zeigen, wie Innenstadt künftig gestaltet werden kann – offener, grüner und gemeinschaftlicher. Im Rahmen der World Design Capital 2026 werden vier Zukunftsprojekte mit Rundgängen und Aktionen besonders sichtbar: Station Mitte, SCAPE°, Rathaus-Pavillon und Grüne Mitte. Sie sind Ausdruck einer Stadt, in der neue Möglichkeiten für Begegnung, Gestaltung und Nutzung geschaffen werden.

SCAPE° – Wetter. Klima. Mensch ist ein interaktiver Erlebnis- und Ausstellungsraum zu Themen rund um Klima und Umwelt – kostenfrei und mit einem lebendigen Veranstaltungsprogramm offen für alle.

Die sich aktuell im Bau befindliche **Station Mitte** wird ein Wohnzimmer für alle – ein Ort der Gemeinschaft und des Lernens mitten im Zentrum. Die neue Stadtbibliothek in der ehemaligen Galeria Kaufhof soll zum Verweilen und Entdecken einladen.

Der **Rathaus-Pavillon** befindet sich ebenfalls im Bau und wird sich nach der Sanierung zu einem lebendigen Stadtmittelpunkt mit Gastronomie, Gewerbe und Soziokultur verwandeln.

Für die **Grüne Mitte**, die bestehende Freiräume und Flächen zu einem Band verknüpfen soll, läuft bis Frühjahr 2026 eine intensive Machbarkeitsstudie zur konkreten Maßnahmenentwicklung und Entscheidungsfindung.

In unterschiedlichen Formaten werden die Projekte und ihre Visionen erlebbar gemacht. Viele unterschiedliche städtische und nicht-städtische Institutionen und Akteur_innen arbeiten gemeinsam darauf hin, die Offenbacher Innenstadt in eine einladende, urbane Mitte zu verwandeln, die alle gerne besuchen. Koordiniert von der Agentur Mitte der Wirtschaftsförderung Offenbach entstehen die Projekte gemeinsam mit zahlreichen städtischen Ämtern, Vereinen und Initiativen – etwa der IHK Offenbach oder Offenbach offensiv e.V. –, mit Fachleuten, Planer_innen, Künstler_innen und Bürger_innen: Gemeinsam für eine lebenswerte Stadtmitte.



Zeichnerisch mitmachen!

Demokratie bedeutet Mitmachen – am besten gemeinsam. In das Programmheft integriert ist ein Workshop von Masha Egorova, Absolventin der HfG Offenbach. Die Anleitung zum Workshop hinterfragt ein „Schablonendenken“ mit den Mitteln der Gestaltung. Sie kombiniert Methoden wie Unlearning, Regelbruch und Co-Creation zu etwas sinnstiftend Neuem und gemeinschaftlich Schönerem. Alle sind eingeladen, mitzumachen und zeichnerisch in den Dialog zu treten. Die Zeichnungen im Heft wurden von Studierenden der HfG Offenbach erstellt.

Mehr Informationen zu Masha Egorovas Diplomprojekt „What Comes After Reproduction? Rethinking the Stencil as a Tool“: www.rethinkingthestencil.com

Los geht's:

Trennt die Zeichenschablonen vom Umschlag ab. Tauscht euch gemeinsam über die Fragen auf den rosa Seiten aus und zeichnet dabei euer Gespräch auf – buchstäblich mit Stift und Schablone. Nutzt dazu eine oder mehrere dieser Anregungen:

1. Zeichne nur einen kleinen Teil der Schablone nach und halte sie dabei auf der Zeichenfläche fest. Wiederhole dies, bis du alle für dich interessanten Fragmente nachgezeichnet hast.
2. Bewege die Schablone während des Nachzeichnens mit der anderen Hand in Strichrichtung.
3. Schraffiere innerhalb der Öffnungen, während du die Schablone zufällig auf der Zeichenfläche bewegst. Noch spannender: Lass jemanden die Schablone bewegen, während du schraffierst!
4. Wenn ihr zu zweit (oder zu dritt, ...) seid: Zeichnet die gleiche Schablone gleichzeitig nach, ohne sie mit den Händen fest auf dem Papier zu halten. Lasst die Schablone passiv von euren Stiften über das Papier bewegen.

Die Anleitungen können auf einer Zeichenfläche mehrfach wiederholt oder nacheinander angewendet werden. Nutzt die Möglichkeit, sowohl auf den rosa Seiten zu zeichnen als auch die vorhandenen Illustrationen zu ergänzen. So entsteht ein kollaborativer Prozess!



radraum – Place for a movement

Der radraum widmet sich dem Fahrrad als idealem und nachhaltigem Verkehrsmittel für den urbanen Raum. Er bietet ein Reparaturstudio, in dem alle Menschen kostenlos und mit Unterstützung des radraum-Teams an ihren Rädern schrauben, sie pflegen und reparieren können. Darüber hinaus veranstaltet er Workshops, etwa zur Fahrradwartung oder Verkehrssicherheit, organisiert Vorträge und leistet Vermittlungsarbeit zwischen Bürger_innen, Händler_innen, Politik und Stadtentwicklung.

Im Rahmen der WDC werden öffentliche Veranstaltungen und gemeinsame Radtouren in der Region in Kooperation mit diversen Partner_innen und Akteur_innen aus Offenbach, Frankfurt und Region durchgeführt – regionale Vernetzung, Wissenstransfer und Fahrradkultur im Herzen des Rhein-Main-Gebiets sind somit vereint.



WANN Januar bis Dezember 2026
WO radraum, Bleichstraße 22, 63065 Offenbach
INFOS www.radraum.info



Workshop Zusammenkommen Öffentlicher Raum

Stimmen der Vielfalt – Kulturen im Dialog

Die Künstler_innen Verena Freyschmidt, Lina Schonebeck und Nät Hübel laden zu fünf Workshop-Wochenenden ein. In plastischem Gestalten, Malerei, Zeichnung, Performance und Videokunst werden Objekte aus der Sammlung des Deutschen Ledermuseums neu entdeckt, interpretiert und in eigenen Arbeiten verarbeitet.

Das Projekt setzt auf Teilhabe und interkulturellen Dialog. Es versteht künstlerisches Gestalten als Werkzeug für soziale und kulturelle Transformation. Das Angebot ist daher kostenfrei und richtet sich an ein breites Publikum: Einzelpersonen, Familien, Gruppen oder alle, die Lust auf gemeinsames künstlerisches Arbeiten haben – unabhängig von Vorkenntnissen oder künstlerischem Hintergrund.

Eine Teilnahme an allen Terminen ist nicht erforderlich – auch wer nur wenige Stunden teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen. Zudem besteht die Möglichkeit, an allen Wochenenden an eigenen Projekten kontinuierlich weiterzuarbeiten.

Die Ergebnisse dieser kreativen Auseinandersetzungen kulminieren im Herbst 2026 in einer von den Teilnehmenden selbst mitgestalteten Ausstellung.

WANN Januar bis Mai 2026
WO Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Str. 86, 63067 Offenbach
INFOS www.ledermuseum.de



Workshop Ausstellung

Im Herzen der Stadt – ein Ort erwacht zum Leben

Im Herzen Offenbachs am Aliceplatz liegt ein ungehobener architektonischer Schatz, der durch eine temporäre kreative Intervention als Treffpunkt und Impulsraum für Kultur und Stadtgesellschaft erlebbar wird. Der ikonische Bau aus den 1970er Jahren bietet im Erdgeschoss einen bislang ungenutzten Raum – mit viel Potenzial, um ihn temporär mit Licht, Farbe und künstlerischen Aktionen in einen einladenden Aufenthaltsort zu verwandeln.

Künstler_innen, Kreative und Kulturschaffende sind eingeladen, diesen Ort durch Aktionen, Installationen, Veranstaltungen, Licht und Farbe mitzugestalten – gemeinsam wird ein offener Raum für alle geschaffen, die Lust haben, die Stadt neu zu denken und zu erleben.

Initiatorin ist die Stadtwerke Offenbach GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach. Das Projekt soll in enger Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Offenbach entwickelt werden. Weitere Partner_innen für die Umsetzung und Bespielung des Ortes sind geplant.



WANN Januar bis Dezember 2026
WO Aliceplatz 10, 63065 Offenbach. Allgemeine Anfragen und Kooperationen: wdc-aliceplatz@stadtwerke-of.de
INFOS www.wdc2026.org/de/frames/
 im-herzen-der-stadt-ein-ort-erwacht-zum-leben



Ausstellung Öffentlicher Raum

Riso statt Räumung – Künstlerische Kampfansage gegen Gentrifizierung

In ihrer Sammlung von Risografien präsentieren die Künstler_innen unterschiedliche Perspektiven auf Verdrängung und Transformation in urbanen Räumen. Die umweltfreundliche Risografie wird als künstlerisches Medium genutzt, um die Vielfalt und Komplexität der Stadtlandschaften einzufangen. Ziel ist es, durch partizipative, niedrigschwellige Installationen zur Reflexion über die eigenen Lebensräume anzuregen.

Begleitend bietet ein Zine Einblicke in die kreativen Prozesse der Künstler_innen – mit Interviews, Essays und zusätzlichen Drucken, die den Austausch zwischen Kunstschaffenden und Publikum fördern. Das Projekt lädt ein, sich aktiv an der Gestaltung unserer Lebensräume und der Demokratie zu beteiligen.

Riso Paradiso OFFM vernetzt sich in der Kreativ- und Vermittlungsszene. Wir bieten Workshops, um den Zugang zum Druckverfahren Risografie zu fördern.

WANN **riso paradiso OFFM Cuntot e.V.**
 Januar bis Dezember 2026
INFOS www.instagram.com/riso.paradiso.offm



Ausstellung Workshop

Welche
Blumen
würdest du
in Offenbach
pflanzen?

Zeichnet euren Antwort mit Hilfe der Schablone
auf dem Umschlag! Schaut auf Seite 9 – hier findet ihr
eine Anleitung.

Sonic Sites

Sonic Sites ist eine interdisziplinäre Klangkunst-Initiative des Künstlers Luca Ganz, die Kirchen im Rhein-Main-Gebiet als soziale, akustische und gestalterische Resonanzräume neu definiert. Das Projekt lädt dazu ein, diese besonderen Orte nicht nur als spirituelle, sondern als offene, gemeinschaftliche und kulturelle Räume zu erleben.

Im Zentrum stehen monatliche Veranstaltungen, bei denen experimentelle Musik, Klanginstallationen und performative Formate auf die spezifischen Atmosphären der Kirchenarchitekturen reagieren. Sonic Sites nutzt Sound Art als Medium für interkulturellen Dialog, soziale Teilhabe und ästhetische Forschung. Kirchen werden als „Dritte Orte“ begriffen, in denen neue Formen gemeinschaftlicher Begegnung und kritischer Auseinandersetzung entstehen können.

Luca Ganz ist Theologe, Künstler und Kurator. Er verbindet Klangkunst und soziale Interventionen.



WANN

WO

INFOS

Januar bis Dezember 2026, siehe Termine über den Link
Evangelische Johanneskirche Offenbach,
Ludwigstraße 135, 63067 Offenbach
www.luca-ganz.com

Ausstellung

YRD.Works

YRD.Works ist ein interdisziplinäres Künstlerkollektiv aus Offenbach. Seit über zehn Jahren arbeiten Yacin Boudalfa, Ruben Fischer und David Bausch an der Schnittstelle von Raum, Skulptur, Performance und sozialer Interaktion. Mit einer starken Verankerung im öffentlichen Raum und einem offenen Kunstbegriff als sozialem Prozess realisiert YRD.Works temporäre Installationen, performative Plattformen und experimentelle Raumkonzepte. Neben ihrer eigenen künstlerischen Praxis kuratieren die Künstler Ausstellungsräume, kulturelle Zwischennutzungen und interdisziplinäre Veranstaltungen und schlagen dabei Brücken zwischen Kunst, Architektur und sozialem Austausch.



WANN

INFOS

Januar bis Dezember 2026
www.wdc2026.org/de/frames/yrdworks

Öffentlicher Raum

Circle – der Ort für zirkuläres Bauen

Mit Circle und dem Circle Cube entsteht in Offenbach ein europaweit einzigartiger Ort, an dem zirkuläres Bauen nicht nur gedacht, sondern gestaltet und getestet wird. Der Circle Cube bildet das Herz dieser Idee. Als Demonstrationsspace für Kreislaufwirtschaft in der Bauindustrie macht er erlebbar, was zirkuläres Bauen heute bereits leisten kann. Knapp 50 Ausstellende präsentieren Recycling-Baustoffe, innovative Technologien, neue Materialkreisläufe und nachhaltige Designlösungen.

Die Ausstellung übersetzt komplexe Stoffströme in zugängliche Form – für Fachpublikum ebenso wie für politische Entscheider_innen, Projektentwickelnde und eine interessierte Öffentlichkeit. Materialien können angefasst und Innovationen im direkten Vergleich erlebt werden.

Eingebettet ist der Circle Cube in den Circle, einen gemeinsamen Standort von über 80 Unternehmen aus der Kreislaufwirtschaft Bau. Im Hafen arbeiten Akteure aus Planung, Bau, Recycling, Entsorgung, Materialforschung, Logistik und Projektentwicklung in einer gemeinsamen Struktur zusammen und eröffnen neue Perspektiven auf Wertschöpfung im Bestand.



© Circle

WANN Januar bis Dezember 2026
WO Hafenallee 61, 63067 Offenbach
INFOS www.circle-hub.de



Ausstellung

Hooked on a Book

Zwei Menschen treffen sich und schlagen ein Buch auf: Sie beginnen, darin zu blättern – das Buch stellt Fragen und regt an zu Austausch – über das Leben und die Welt im Großen und im Kleinen, das Abgrenzende und das Verbindende, das Allein- und das Zusammen-Sein.

Ein analoges, doch interaktives Stück zwischen zwei Fremden. Ein Stück, das keine Bühne benötigt und keine Zuschauenden. Das in allen Winkeln dieser Welt stattfinden kann: einem Einsiedlerhof, einer Kleinstadt, einer Metropole. Seite für Seite verhaken sich die beiden Menschen und werden so zu den Hauptpersonen des Buchs.

Idee und Text: Helgard Haug (Rimini Protokoll), Illustration: Luise Wüstling, Dramaturgie: Moritz von Rappard, Künstlerische Mitarbeit: Paula Holzhauer, Produktionsleitung: Louise Stölting, Druck und Vertrieb: TZ – Verlag & Print GmbH.

Ein Projekt von Rimini Protokoll, initiiert vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Mit freundlicher Unterstützung der Akademie der Künste, Sektion Film- und Medienkunst.



© Helgard Haug

WANN Februar bis Dezember 2026,
 SCAPE®: 15. April 18:30-22 Uhr, 28. Mai 15-19 Uhr,
 13. Juni 15-19 Uhr, 22. Juli 18:30-22 Uhr
WO SCAPE®, Frankfurter Str. 39, 63065 Offenbach
INFOS www.wdc2026.org/de/frames/hooked-on-a-book



Zusammenkommen

Performance

Welche Rolle
spielt Design
für unsere
Demokratie?



Ergänzt die Zeichnung mit Hilfe der Schablone
auf dem Umschlag! Schaut auf Seite 9 – hier findet ihr
eine Anleitung.

Swarming Senses – Stadt in Resonanz neu erfahren

Welche Ideen entstehen, wenn Vorstellungskraft und öffentlicher Raum sich begegnen? In Kooperation mit dem Kunst- und Bewegungslabor e.V. bietet das Vorhaben an jedem letzten Samstag im Monat sowie an weiteren Terminen kreative Erfahrungsräume im Stadtraum an. Diese werden je nach Format durch Bewegungstechniken, künstlerische Angebote oder Methoden aus dem Transformationsmanagement gestaltet.

Aus acht unterschiedlichen Perspektiven entwickelt, stellt das Projekt das gemeinsame Erleben in den Mittelpunkt: eine positive Atmosphäre, in der neue Ideen, Erkenntnisse und Erfahrungen entstehen können.

Projektleitung: Judith Ritter-Davis.



WANN

März bis Dezember 2026

WO

Stadtraum Frankfurt und Offenbach

INFOS

www.swarming-senses.de
www.instagram.com/swarming_senses

Workshop

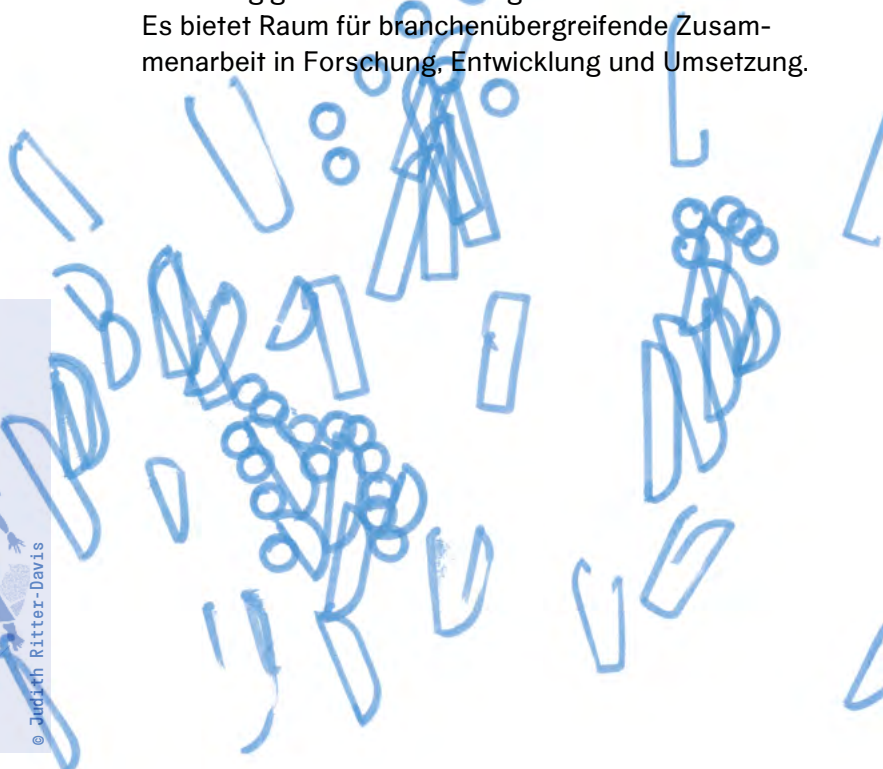
Designkiosk

Der Designkiosk bietet Angebote in den Bereichen Soziale Arbeit, Bildung, Produktgestaltung, Kunst und kulturelle Aktivitäten für die Stadtteilgesellschaft. Er soll Menschen zusammenbringen, die sich sonst nicht treffen und austauschen würden.

Der Kioskraum existiert bereits oder wird im Rahmen des Projektes als temporäre Konstruktion im öffentlichen Raum aufgestellt. Diese Räume sind im Stadtteil zentral gelegen, gut erreichbar und Ausgangsort für verschiedene Projekte im Quartier.

Es sind Rundgänge, Gesprächsformate, Workshops, Lesungen, Vorträge und Ausstellungen geplant. Hier wird zur Demokratie der Zukunft gedacht, experimentiert, gestaltet und gefeiert. Der Fokus liegt auf der Erkundung und Archivierung von Stadt- und Gesellschaftsräumen in ca. zehn Städten des Rhein-Main-Gebiets.

Emre Yazar Product Design & Art (E Y P D & A) ist ein unabhängiges Studio für Design und Kunst in Mannheim. Es bietet Raum für branchenübergreifende Zusammenarbeit in Forschung, Entwicklung und Umsetzung.



WANN

März bis Dezember 2026

WO

verschiedene Orte in Frankfurt und Offenbach

INFOS

www.wdc2026.org/de/frames/designkiosk

Öffentlicher Raum

DESIGNING TRANSITIONS

Gemeinsam mit Expert_innen aus Wissenschaft, Praxis, Politik und Wirtschaft wie auch mit den Teilnehmenden sollen auf der Tagung neue Lösungen entwickelt werden, um bestehende Mobilitätsangebote durch menschenzentrierte Gestaltung sinnvoll zu verknüpfen und als ganzheitliches Erlebnis erfahrbar zu machen. Vormittags erwarten Sie verschiedene Impulse und Vorträge von Referent_innen aus verschiedenen Fachbereichen, nachmittags anwendungsorientierte Workshops, wie beispielsweise Mobility Walks.

Auf der Konferenz wird außerdem die Publikation „Mobility Design – Die Zukunft der Mobilität gestalten“ (Band 3: Transfer) vorgestellt.

Die Tagung findet im Rahmen von InterMoDe, einem vom Bundesforschungsministerium geförderten Forschungsprojekt der HfG Offenbach und der Stadt Offenbach am Main, statt. InterMoDe untersucht, wie eine auf die Nutzenden zentrierte Gestaltung nahtlose Übergänge zwischen Verkehrsmitteln ermöglicht und die Akzeptanz für integrierte Mobilitätsangebote steigert.



WANN 6. März 2026
WO HfG Offenbach, Schlossstraße 31, 63065 Offenbach
INFOS www.designing-transitions.de



Symposium Workshop

Gestalt Error 409

Gestalt Error 409 ist ein Blog, der Designpraxis und -theorie aus verschiedensten Perspektiven durchleuchtet. Zur WDC 2026 gibt es nun ein diskursives Programm, in dem aktuelle und klassische Fragen des Designs kritisch und produktiv betrachtet werden sollen.

An mehreren Orten und in mehreren Formaten werden wir über Themen des Designs an der Schnittstelle von Praxis und Theorie sprechen. Es wird um die Hassliebe zu Design Thinking, die Naivität von Designausbildung, das Gestalten für, mit und zur Natur, aber auch ganz einfach Biografien im Design gehen.

Die HfG Offenbach wird Gastgeberin einer Veranstaltung am 24. April, 18 bis 20 Uhr in der Linken Kapelle, sein.



WANN April bis Dezember 2026,
WO 24. April 2026: HfG Offenbach, Schlossstraße 31, 63065 Offenbach
INFOS www.wdc2026.org/de/frames/gestalt-error-409-design-und-diskurs



Symposium

Welche Frage
würdest du
stellen, um
deine Stadt
zu verändern?

Zeichnet euren Antwort mit Hilfe der Schablone
auf dem Umschlag! Schaut auf Seite 9 – hier findet ihr
eine Anleitung.

Outdoor-Wohnzimmer für die Innenstadt

Mit Sandkasten, Sonnenschirmen und jeder Menge Pflanzen lädt unser einzigartiges Outdoor-Wohnzimmer zum Verweilen ein: ob Verabredungen, Gespräche, Lesestunden, Spiele oder auch kleinere Lesungen und Konzerte. Das Outdoor-Wohnzimmer ist ein Möglichkeitsort: Ein Ort für Austausch, offen und vielseitig bringt er Menschen zusammen. Die eigens entworfenen, flexiblen Möbel stehen „auf der Gass“ und bieten einen der außergewöhnlichsten Treffpunkte in der Fußgängerzone von Offenbach. Dort bleiben sie auch nach Ende von WDC und beleben unsere Stadt dauerhaft.

Die noch leeren Kübel befüllen wir im Frühling gemeinsam mit essbaren und insektenfreundlichen Pflanzen und schaffen so eine blühende Stadtlandschaft.



WANN ab April 2026
WO Fußgängerzone vor dem SCAPE° - Wetter. Klima. Mensch.
 Frankfurter Straße 39, 63065 Offenbach
INFOS www.offenbach.de/scape



Workshop Zusammenkommen Vortrag

Wetter Mi. – Wohnzimmer um 6 pm

Jeden Mittwoch ab April um 18 Uhr wird's kreativ, nachhaltig und demokratisch! Tauche bei „Wetter Mi. – Wohnzimmer um 6 pm“ ein in die Welt von Design, Demokratie und Upcycling und gestalte mit uns die Zukunft von Offenbach. In spannenden Workshops, inspirierenden Talks und interaktiven Mitmachaktionen erarbeiten wir gemeinsam mit Bürger_innen und Expert_innen, wie nachhaltige Gestaltung unser Gemeinwesen stärkt. Die Mittwochsbar vermittelt nicht nur kreatives Denken und aktives Handeln, sondern macht auch klar, wie ein faires und umweltfreundliches Zusammenleben in der Stadt funktioniert.

„Wetter Mi.“ ist ein Projekt der Künstlerin Jihae An.



WANN ab April 2026 jeden Mittwoch
WO SCAPE° - Wetter. Klima. Mensch.
 Frankfurter Straße 39, 63065 Offenbach
INFOS www.offenbach.de/scape



Öffentlicher Raum Workshop Vortrag

Wie kann
Design helfen,
auch leise
Stimmen
hörbar zu
machen?



Ergänzt die Zeichnung mit Hilfe der Schablone
auf dem Umschlag! Schaut auf Seite 9 – hier findet ihr
eine Anleitung.

Misfits' Gaze | THEIRstory

Die interdisziplinäre, queerfeministische Konzertreihe kombiniert aktuelle Kammermusik mit Recherche- und Vermittlungsarbeit. Gespielt werden ausschließlich Werke von Frauen, nicht-binären und trans Komponist_innen.

Die Konzerte mit Musiker_innen des Broken Frames Syndicate finden im Foyer der Stadtbücherei Frankfurt und im Klingspormuseum Offenbach statt – inmitten einer Parallelwelt aus aufblasbaren Objekten, gestaltet von Paul Pape. In Zusammenarbeit mit dem Archiv Frau & Musik entstehen eine Materialsammlung und ein Audioguide. Infomaterial wird an interaktiven Infostationen zur Verfügung gestellt – das Publikum kann sich jederzeit eine individuelle Konzerteinführung zusammenbauen, sich über Queerfeminismus und aktuelle Musik informieren.

Geplant sind vier Einzelveranstaltungen zu verschiedenen queerfeministischen Themenfeldern: Aus(Ab)Grenzung, Fluidität, (Em)Power(ment) und (Un)Sichtbarkeit. Ergänzende Vorträge des Archiv Frau & Musik leiten offene Diskussionsrunden zum Thema ein.

Termine (unter Vorbehalt): 29. April, 26. Juni, 1. Oktober, 3. Dezember, je um 19:30 Uhr



WANN April bis Dezember 2026
WO 26. Juni 2026: Klingspor Museum, Herrnstraße 80, 63065 Offenbach
INFOS www.wdc2026.org/de/frames/misfits-gaze-oder-theirstory



Musik Festival

Begegnungsinselfn: Mach mal Pause und setz dich zu uns

Unsere Demokratie basiert auf respektvollem Austausch und der Neugier auf Menschen und ihre unterschiedlichen Meinungen, Wünsche, Erfahrungen und Geschichten. Bürgerschaftliches Engagement leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Das Freiwilligenzentrum Offenbach e.V. (FzOF) bietet an einem neuen Ort in der Fußgängerzone Gespräche rund um Nachhaltigkeit, Teilhabe und Stadtgestaltung an, etwa zu Ernährung, Bildung, Stadtgrün, Gesundheit, Mobilität, Barrierefreiheit.

Von April bis September 2026 werden monatlich „Engagier-Bars“ veranstaltet. Dabei stellen sich – neben FzOF und Quartiersmanagements – gemeinnützige Vereine und Initiativen, aber auch städtische Einrichtungen vor und bieten Mitmach-Aktionen an. So werden Menschen auf Engagement-Möglichkeiten in Offenbach hingewiesen, nicht zuletzt im Bereich Umwelt-, Natur- und Klimaschutz. Als gemeinsamer Nenner und visuelles Erkennungszeichen wird eine mobile Bar gestaltet.



WANN April bis September 2026
WO Freiwilligenzentrum Offenbach e.V., Domstraße 81, 63067 Offenbach
INFOS www.wdc2026.org/de/frames/begegnungsinselfn-mach-mal-pause-und-setz-dich-zu-uns



Öffentlicher Raum Zusammenkommen

Weidenpavillon im Senefelder Park

Ein bisher kaum genutzter unbeschatteter Platz im Senefelder Park wird durch einen Weidenpavillon in einen lebendigen, klimagerechten Aufenthaltsort verwandelt. Obwohl der Platz durch den angrenzenden Spielplatz und die Nähe zur Rolandpassage stark frequentiert ist, wird er im Hochsommer kaum genutzt. Ziel ist es daher, den öffentlichen Raum durch den Bau einer schatten spendenden Konstruktion aus lebenden Weiden lebenswert, klimagerecht und bedürfnisorientiert zu gestalten.

Anfang April 2026 werden in einem Workshop Hochbeete gebaut, bevor Ende April die Weidenruten gemeinsam gebündelt und aneinandergereiht werden. Aus diesen Elementen werden große Bögen gespannt und in die Beete eingepflanzt. Der Weidenpavillon verbleibt als Ausdruck des Teilhabeprozesses im Senefelder Park und bietet den im Quartier lebenden Familien und Bürger_innen für zehn Jahre Schatten und Abkühlung.

Das Kollektiv hada – Werkstatt für Gemeinwohl verbindet Kunst, Design und soziale Praxis, um öffentliche Räume gemeinsam mit Bürger_innen einer Stadt zu gestalten. Partner sind das Senefelder Quartiersmanagement, die Ämter für Planen und Bauen, für Umwelt und Klima und die Stadtwerke.



© Johann Rambow

WANN Weidenbauworkshop vom 10. bis 20. April 2026,
Anmeldung bis 1. April unter: weidenpavillon@web.de
WO Senefelder Park, 63069 Offenbach
INFOS www.hada-werkstatt.de



Workshop Öffentlicher Raum

DemokratieKioske

Was wäre, wenn ein Kiosk mehr wäre als nur Verkaufs-ort? Wenn er zum Treffpunkt für Gespräche und Zukunftsfragen würde? In einer Zeit, in der gerade junge Menschen und marginalisierte Gruppen kaum Gehör finden, schaffen die DemokratieKioske niedrigschwellige Räume für Begegnung und Beteiligung.

Im Rahmen des Young Urban Future Labs werden kreative Formate in Jugendeinrichtungen realisiert, bei denen Jugendliche neue Sichtweisen auf Demokratie entwickeln können. Die DemokratieKioske sind elf künstlerisch umgestaltete Kioske im Rhein-Main-Gebiet, darunter auch das UZUMUMBA Kiosk in Offenbach. Sie werden zu lebendigen Bühnen für rund 120 Veranstaltungen: von Dialogformaten bis zu Performances, für Jugendliche und Erwachsene. Das interaktive „Gute Frage“-Tool lädt zudem ein, Impulse zu Demokratiethematen zu geben.

Ein Projekt von Lust auf besser leben, auf Initiative von Elisabeth Budde, Director RheinMain des DDC, und Felix Kosok, ehemaliger Vorstand des DDC.

Fördernde: Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Deutsche Fernsehlotterie, Kultur-Fonds Frankfurt RheinMain; Partner_innen: Stiftung Polytechnische Gesellschaft, KulturRegion Frankfurt RheinMain.



© Young Urban Future Labs

WANN Mai bis September 2026
WO verschiedene Orte in Frankfurt und Offenbach
INFOS www.wdc2026.org/de/frames/demokratiekioske



Öffentlicher Raum Zusammenkommen Workshop

Offenbar Kreativ-Kiosk

Der offenbar Kreativ-Kiosk bietet eine mobile Druckwerkstatt im öffentlichen Raum und ebenso Workshops in den Räumen des offenbar e.V. an. Angeboten werden unter anderem Linoldruck, Materialdruck und Stempeldruck. Durch Einsatz von Drucktechniken entsteht ein Raum, in dem individuelle Stimmen sichtbar werden und der Dialog über gesellschaftlich relevante Themen gefördert wird.

Teilhabe ist für eine lebendige Demokratie entscheidend. Der Kreativ-Kiosk sowie die angebotenen Workshops sind leicht zugänglich gestaltet, um auch Menschen zu erreichen, die nicht unbedingt an klassischen Kreativkursen teilnehmen würden. Ziel ist es, Bürger_innen zu inspirieren und zu mobilisieren, indem man einlädt, sich mit Fragen von Freiheit und Gemeinschaft auseinanderzusetzen.

Die Räume des offenbar e.V. sind nur bedingt barrierefrei.



WANN Mai 2026
WO offenbar e.V., Domstraße 57, 63067 Offenbach
INFOS www.wdc2026.org/de/frames/offenbar-kreativ-kiosk



Workshop Öffentlicher Raum

SEIT 19/02/20 HANAU

Seit dem rechtsterroristischen Anschlag in Hanau am 19. Februar 2020 ist eine Vielzahl an Texten entstanden. Menschen haben ihre Gedanken, ihre Trauer, ihre Wut, ihre Fragen festgehalten, um die schreckliche Tat zu verarbeiten. Das Sprechen über den 19. Februar 2020 hat den gesellschaftlichen Diskurs verändert und auch das Schreiben über rassistische Gewalt und Strukturen. Diese Stimmen stehen im Mittelpunkt der Website seit-hanau.de, die als stetig weiterwachsendes Archiv konzipiert ist.

Im Rahmen der WDC 2026 finden Workshops statt, in denen Teilnehmende ermutigt werden, ihre persönlichen Gedanken, Erfahrungen und Erkenntnisse festzuhalten. Jede Stimme zählt, unabhängig von Alter, Herkunft oder beruflichem Hintergrund. Die Texte werden in Form von Plakaten sichtbar gemacht, die im Stadtraum plakatiert werden. Besonders eingeladen sind Jugendliche und junge Erwachsene.

Biarna Diegmüller hat an Kunsthochschulen in Bremen und Offenbach studiert. Ihre aktuellen Arbeiten sind von gesellschaftspolitischen und soziokulturellen Themen geprägt und bewegen sich an der Grenze von Kunst und Design.

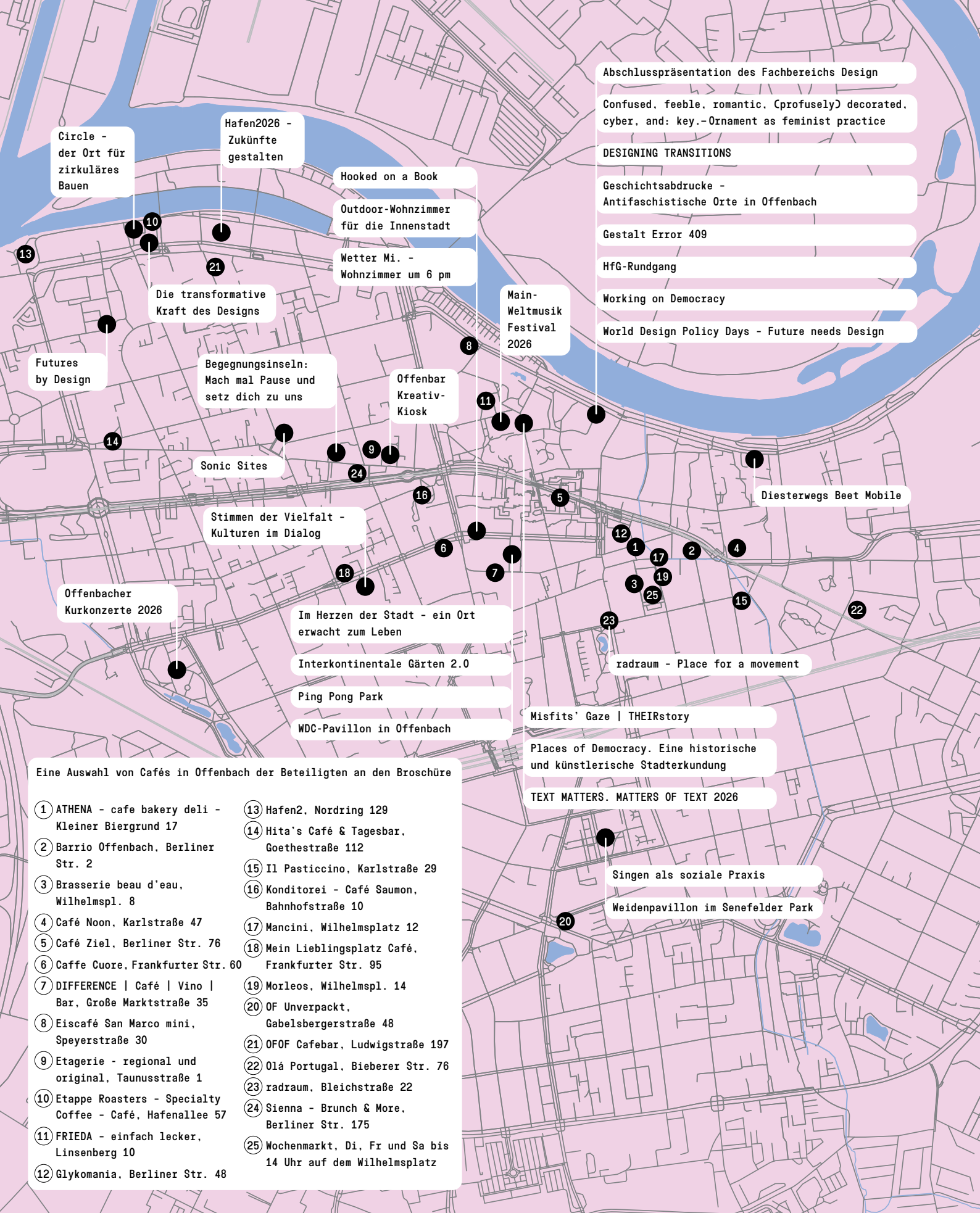


WANN 1. Mai bis 31. August 2026
WO Biarna Diegmüller
INFOS www.seit-hanau.de

© SEIT 19/02/20 HANAU



Workshop



Circle -
der Ort für
zirkuläres
Bauen

Hafen2026 -
Zukünfte
gestalten

Hooked on a Book
Outdoor-Wohnzimmer
für die Innenstadt

Wetter Mi. -
Wohnzimmer um 6 pm

Die transformative
Kraft des Designs

Futures
by Design

Begegnungsinself:
Mach mal Pause und
setz dich zu uns

Offenbar
Kreativ-
Kiosk

Main-
Weltmusik
Festival
2026

Abschlusspräsentation des Fachbereichs Design
Confused, feeble, romantic, CprofuselyJ decorated,
cyber, and: key.-Ornament as feminist practice

DESIGNING TRANSITIONS

Geschichtsabdrucke -
Antifaschistische Orte in Offenbach

Gestalt Error 409

HfG-Rundgang

Working on Democracy

World Design Policy Days - Future needs Design

Sonic Sites

Stimmen der Vielfalt -
Kulturen im Dialog

Offenbacher
Kurkonzerte 2026

Im Herzen der Stadt - ein Ort
erwacht zum Leben

Interkontinentale Gärten 2.0

Ping Pong Park

WDC-Pavillon in Offenbach

Diesterwegs Beet Mobile

radraum - Place for a movement

Misfits' Gaze | THEIRstory

Places of Democracy. Eine historische
und künstlerische Stadterkundung

TEXT MATTERS. MATTERS OF TEXT 2026

Singen als soziale Praxis

Weidenpavillon im Senefelder Park

Eine Auswahl von Cafés in Offenbach der Beteiligten an den Broschüre

- | | |
|---|--|
| ① ATHENA - cafe bakery deli -
Kleiner Biergrund 17 | ⑬ Hafen2. Nordring 129 |
| ② Barrio Offenbach, Berliner
Str. 2 | ⑭ Hita's Café & Tagesbar,
Goethestraße 112 |
| ③ Brasserie beau d'eau,
Wilhelmspl. 8 | ⑮ Il Pasticcino, Karlstraße 29 |
| ④ Café Noon, Karlstraße 47 | ⑯ Konditorei - Café Saumon,
Bahnhofstraße 10 |
| ⑤ Café Ziel, Berliner Str. 76 | ⑰ Mancini, Wilhelmsplatz 12 |
| ⑥ Caffè Cuore, Frankfurter Str. 60 | ⑱ Mein Lieblingsplatz Café,
Frankfurter Str. 95 |
| ⑦ DIFFERENCE Café Vino
Bar, Große Marktstraße 35 | ⑲ Morleos, Wilhelmspl. 14 |
| ⑧ Eiscafé San Marco mini,
Speyerstraße 30 | ⑳ OF Unverpackt,
Gabelsbergerstraße 48 |
| ⑨ Etagerie - regional und
original, Taunusstraße 1 | ㉑ OFOF Cafebar, Ludwigstraße 197 |
| ⑩ Etappe Roasters - Specialty
Coffee - Café, Hafenallee 57 | ㉒ Olá Portugal, Bieberer Str. 76 |
| ⑪ FRIEDA - einfach lecker,
Linsenbergr 10 | ㉓ radraum, Bleichstraße 22 |
| ⑫ Glykomania, Berliner Str. 48 | ㉔ Sienna - Brunch & More,
Berliner Str. 175 |
| | ㉕ Wochenmarkt, Di, Fr und Sa bis
14 Uhr auf dem Wilhelmsplatz |

Was kommt
in Offenbach
auf den
Tisch?



Ergänzt die Zeichnung mit Hilfe der Schablone
auf dem Umschlag! Schaut auf Seite 9 – hier findet ihr
eine Anleitung.

TEXT MATTERS. MATTERS OF TEXT 2026

TEXT MATTERS. MATTERS OF TEXT ist ein Festival zur Materialität der Sprache, das in seiner dritten Saison das Buch in seiner Geschichte und Gegenwart in den Mittelpunkt stellt. Unter dem Titel EIN BUCH IST EINE REIHE VON RÄUMEN, der auf ein Manifest des Schriftstellers und Konzeptkünstlers Ulises Carrión zurückgeht, beabsichtigen wir eine Neuinterpretation des Buches als demokratische Utopie. Das heißt, sofern wir denn beginnen, das Buch nicht länger auf seine klassische historische Form zu begrenzen, es nicht als unbelebtes Objekt, sondern als eine soziale Plastik zu begreifen.

Dazu kooperieren Präposition (praeposition.com), Klingspor Museum und die Hochschule für Gestaltung Offenbach in zwei Programmbereichen, die im Zusammenspiel von Positionen aus Literatur, Design und Kunst konzertant eine große Erzählung des Buches als Medium einer mit sich selbst im Diskurs stehenden Gesellschaft ermöglichen.



WANN 9. Mai bis 30. Oktober 2026,
Eröffnung am 9. Mai 2026 im Tokonoma, Frankfurt
WO Klingspor Museum, Herrnstraße 80, 63065 Offenbach
INFOS www.offenbach.de/klingspor-museum
www.instagram.com/praeposition



Festival Symposium

MADE.Festival

MADE. geht es darum, Theaterprojekten aus der hessischen Freien Szene erhöhte Sichtbarkeit und Profilierung zu verschaffen und dem Publikum jüngste Entwicklungen der Freien Szene nahezubringen. Aus Einreichungen zu einem Open Call werden Produktionen ausgewählt, die auf besondere Weise zeitgenössische Themen verhandeln, und an mehreren Festivalstandorten gezeigt – begleitet von einem Rahmenprogramm, etwa aus Tanz- und Theaterperformances, Soundessays, Schauspiel, Videoinstallationen, Stadtraum-Interventionen, Dokumentartheater. Ergänzend werden ein Publikums- und jurerter Szenepreis verliehen.

Für 2026 lautet das Motto: WER mit WEM? Die Darstellenden Künste entfalten sich meist in in einem großen Miteinander, auch mit den Zuschauer_innen. WER mit WEM fragt nach diesem Beziehungsgeflecht, das frisch und jung, aber auch jahrzehntealt sein, aus der Vergangenheit und Gegenwart wirken kann. WER hat unser Leben geprägt, WER gestaltet, unterwandert, inspiriert unsere Gesellschaft und zu WEM (oder WAS) gehen wir lieber auf Abstand?

Orte des Festivals (u.a.): Frankfurt – Künstler*innenhaus Mousonturm, Produktionshaus NAXOS; Offenbach – Theateratelier 14H, Klingspor-Museum, Wetterpark, SCAPE° – Wetter. Klima. Mensch; Darmstadt – Staatstheater Darmstadt, Theater Moller Haus; Wiesbaden – Staatstheater Wiesbaden, Villa Clementine; laPROF e.V. ist die Dachorganisation der hessischen Freien Szene. Partner_innen: Kulturämter Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden, Offenbach.

WANN 21. Mai bis 20. Juni 2026
WO Theateratelier 14H, Klingspor-Museum, Wetterpark, SCAPE° – Wetter. Klima. Mensch. und weitere Orte
INFOS www.made-festival.de



Festival

Geschichtsabdrucke – Antifaschistische Orte in Offenbach

Am 22. Mai 1933 fand auf dem Schlossplatz in Offenbach eine öffentliche Bücherverbrennung der Nationalsozialisten statt. Unterstützt wurde diese von Schüler_innen und Lehrenden der Technischen Lehranstalten, der Vorgängerinstitution der HfG Offenbach. Um diese Verfehlung nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und sich kritisch mit aktuellen rechten und faschistischen Tendenzen auseinanderzusetzen, engagiert sich die AG „Politics Day“ an der HfG.

In Zusammenarbeit mit dem studio pari-pari, bestehend aus den Künstlerinnen Marina Kampka und Lena Schrieb, sowie der Geschichtswerkstatt Offenbach und ihren antifaschistischen Stadtrundgängen entwickelte sich das Projekt „Geschichtsabdrucke“, das am 22. Mai 2025 seinen Auftakt fand.

Das vom studio pari-pari entwickelte Konzept der Stadtstempel, bei dem mittels eines Knetstempels Strukturen, Buchstaben oder Formen aufgenommen und abgedruckt werden, traf auf den Input der Geschichtswerkstatt über Offenbacher Orte und Geschehnisse zwischen 1933 und 1945. Aus der Weiterentwicklung der Workshop-Ergebnisse haben Studierende der HfG eine Publikation erarbeitet. Zusätzliche Beiträge kommen von der Historikerin Andrea Hansert, dem Aktionsbündnis Verlage gegen Rechts mit Simon Wahlers, sowie der Kunstpädagogin Nanna Lüth.

Am 22. Mai 2026 wird die Publikation im Rahmen eines Gesprächs vorgestellt.

WANN 22. Mai 2026
WO Linke Kapelle, HfG Offenbach,
 Schlossstraße 31, 63065 Offenbach
INFOS www.hfg-offenbach.de/#feature_and_news



Gespräch Book Launch

WDC-Pavillon in Offenbach

Von April bis September reist der WDC-Pavillon durch Städte und Gemeinden und wird zum Labor im öffentlichen Raum. Gemeinsam mit lokalen Organisationen und Institutionen wird der von Constructlab konzipierte Pavillon mit Leben gefüllt – als Treffpunkt, an dem Menschen ins Gespräch kommen und entdecken, wie sie ihren Lebensraum aktiv mitgestalten können. Überdacht von einer charakteristischen Wolkenstruktur, passt sich der Pavillon flexibel an die Gegebenheiten vor Ort an. Expert_innen aus dem Constructlab-Netzwerk beziehen ihn als temporäres Studio und bringen ihre Erfahrung in Architektur, Social Design und Handwerk ein. In spontanen Aktionen mit Passant_innen entstehen ortsspezifische Projekte, die Design als Werkzeug für die Gemeinschaft erlebbar machen. Zusätzlich gibt es Bildungs- und Vermittlungsformate sowie Community-Angebote lokaler Akteur_innen.

Vom 28. bis 31. Mai ist der Pavillon Teil der Offenbacher Woche: Auf Einladung des Offenbacher Einzelhandels gibt es in der Innenstadt ein buntes Programm und Live-Musik.



© Constructlab

WANN 27. Mai bis 14. Juni 2026,
 28. bis 31. Mai 2026 Offenbacher Woche
WO Aliceplatz Offenbach
INFOS www.wdc2026.org/de/frames/wdc-pavillon-in-offenbach



Öffentlicher Raum

Wenn
Offenbach
ein Ornament
wäre, wie
würde sich
darin Vielfalt
zeigen?

Zeichnet euren Antwort mit Hilfe der Schablone
auf dem Umschlag! Schaut auf Seite 9 – hier findet ihr
eine Anleitung.

Places of Democracy. Eine historische und künstlerische Stadterkundung

Gemeinsam mit der Bevölkerung Offenbachs werden in dieser Kooperation des Hauses der Stadtgeschichte und des Klingspor Museums demokratische Orte erkundet und weitergedacht.

Anhand eines Aufrufs haben Bewohner_innen Orte mitgeteilt, an denen Demokratie stattfindet oder stattgefunden hat. Bisher unbekannte Orte wurden entdeckt, bekannte genannt.

Im Sinne des demokratischen Prozesses bilden sich Tandems mit Künstler_innen, die zu einem der Orte eine Arbeit entwickeln und produzieren.

Die Ergebnisse werden ab dem 28. Mai im öffentlichen Raum gezeigt. Ein vielfältiges Rahmenprogramm aus **Veranstaltungen**, Stadtwalks und Workshops für unterschiedliche Zielgruppen greift die Impulse auf und begleitet das Projekt.

Der Eröffnungswalk findet am 28. Mai um 18 Uhr statt. Treffpunkt ist das Haus der Stadtgeschichte.

WANN 28. Mai bis November 2026
WO unterschiedliche Orte in Offenbach. Anmeldung zu den Stadtwalks:
hds-terminplanung@offenbach.de, 069-8065-2475
INFOS www.offenbach.de/microsite/haus_der_stadtgeschichte
www.offenbach.de/microsite/klingspor_museum



Workshop Ausstellung Öffentlicher Raum

Kunstansichten Offenbach

Zu den Offenbacher Kunstansichten öffnen mehr als 60 Studios, Werkstätten und Gemeinschaftsateliers ihre Türen. Auch alternative Ausstellungsräume, Industrielofts und der öffentliche Raum bieten in diesen drei Tagen einen Einblick in das einzigartig kreative Kunstnetzwerk der Stadt. Von Malerei bis Grafikdesign, Skulptur und Videokunst, Fotografie, Installationen, Sound Art und Performance – in zahlreichen originellen Kunsträumen besteht die Möglichkeit der Begegnung und des Dialogs.

Organisiert und koordiniert wird das bunte und vielfältige Wochenende vom Amt für Kulturmanagement der Stadt Offenbach am Main.

WANN 29. bis 31. Mai 2026
WO verschiedene Orte in Offenbach
INFOS www.kunstansichten.info



Ausstellung Öffentlicher Raum

Singen als soziale Praxis

Das Projekt „Singen als soziale Praxis“ reagiert auf die zunehmende Vereinzelung im urbanen Raum und den Bedarf nach offenen, niedrigschwelligen Angeboten für Teilhabe. Im Zentrum steht die verbindende Kraft des Singens. Die Gestaltung umfasst dabei nicht nur den Ort und die Auswahl der Lieder, sondern betrachtet jeden Aspekt einer Veranstaltung im öffentlichen Raum. Dadurch wird deutlich, dass Design ein Werkzeug sein kann, um soziale Interaktion zu fördern.

Ziel ist es, öffentliche Räume so zu bespielen, dass Menschen ihre Stimme einbringen und gemeinsam eine demokratische, verbindende Erfahrung machen können. Alle können mitwirken – unabhängig von Alter, Herkunft oder musikalischer Vorerfahrung. Geplant sind mindestens fünf Sessions an verschiedenen Orten.

Das Projekt wird als freies Vorhaben bei Prof. Peter Eckart und Prof. Tom Bieling an der HfG Offenbach bearbeitet.



© Heiner Blum

Anouk Schmelz und Clara Maldener
WANN 30. Mai, 18:00 Uhr und weitere Termine
WO Weidenpavillon im Senefelder Park und weitere Orte
INFOS www.hfg-offenbach.de/#feature_and_news



Workshop

Interkontinentale Gärten 2.0

In Fortführung der „Interkontinentalen Gärten“ wird der 3.000 Quadratmeter große Hof der früheren Deutschen Post am Aliceplatz in Offenbach zu einem demokratisch gestalteten Gemeinschaftsgarten entwickelt. Bis Ende 2026 sollen dabei rund 1.000 m² Fläche entsiegelt, begrünt und jährlich etwa fünf Tonnen CO₂ gebunden werden.

Geplant ist eine modulare Infrastruktur, die etwa mobile Hochbeete in Rollstuhlhöhe, Bambus-Schattendächer sowie einen Bauwagen als Treffpunkt umfasst. Durch Regenwassernutzung und den Anbau heimischer wie migrantischer Nutzpflanzen verbindet das Projekt ökologische Nachhaltigkeit mit kultureller Vielfalt. Ergänzend wird ein kostenfreies interkulturelles und mehrsprachiges Workshop-Programm angeboten. Open-Source-Baupläne und ein Prozesshandbuch werden 2026 veröffentlicht und ermöglichen anderen Initiativen die Adaption und Weiterentwicklung des Konzepts.

Das Projekt initiierten Jihae An und Heiner Blum, Professor emeritus für Experimentelle Raumkonzepte an der HfG Offenbach. Inzwischen engagieren sich 300 Menschen aus 30 Nationen in den „Interkontinentalen Gärten“.

Partner: Kultur-/Bau-/Umwelt-/Jugend-/Arbeitsamt, Jugendgericht, Kinder- und Jugendparlament, SCAPE°, Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach sowie verschiedene NGOs mit den Schwerpunkten Klima, Nachhaltigkeit und Inklusion.

WANN Juni bis Oktober 2026
WO Aliceplatz 10, 63065 Offenbach
INFOS www.instagram.com/interkontinentale.gaerten

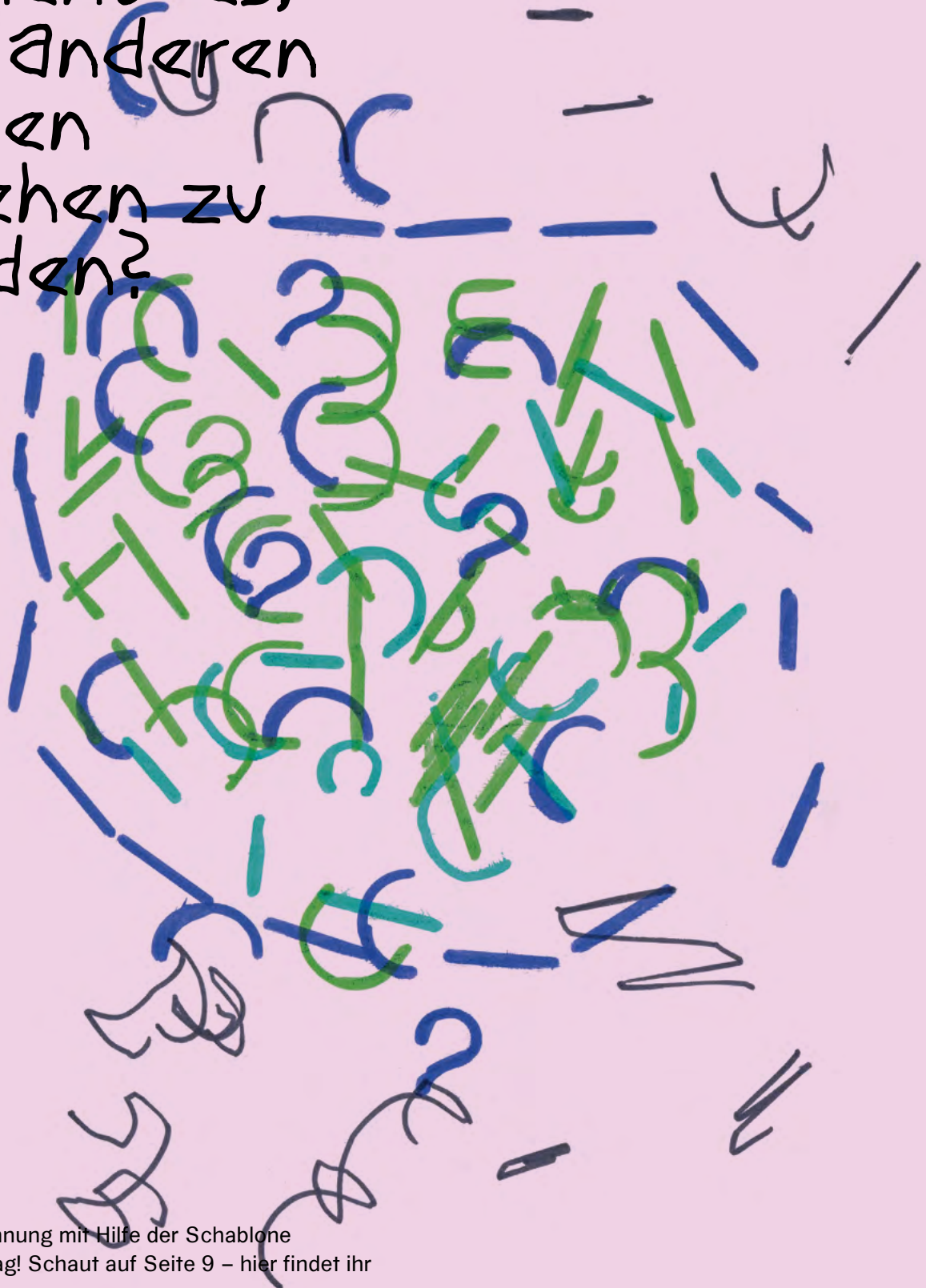


Öffentlicher Raum

Zusammenkommen

Workshop

Was in
Offenbach
verdient es,
mit anderen
Augen
gesehen zu
werden?



Ergänzt die Zeichnung mit Hilfe der Schablone
auf dem Umschlag! Schaut auf Seite 9 – hier findet ihr
eine Anleitung.

Offenbacher Kurkonzerte 2026

Die Offenbacher Kurkonzerte greifen die Idee von Musik, Erholung und sozialer Begegnung im öffentlichen Raum auf. Geplant sind sommerliche Konzerte der Reihe „Unter freiem Himmel“, die als kosten- und barrierefreies Picknickformat insbesondere junge Menschen und Familien ansprechen, sich aber an die gesamte Stadtgesellschaft richten.

An zwei Terminen entsteht im Dreieichpark eine entspannte Mikro-Festivalatmosphäre. Der 1879 errichtete Musikpavillon im vielleicht schönsten Park Offenbachs fungiert dabei als Bühne für eine kuratierte Verbindung von Musik und Performance, die aufzeigt, wie kulturelle Angebote im öffentlichen Raum zur Stärkung des sozialen Miteinanders beitragen können. Inhaltlich ist die Reihe in der Region einzigartig, da sie einen Bogen von Popkultur bis hin zu avantgardistischen Ansätzen spannt.

Ergänzend zum musikalischen und performativen Programm wird ein kostenfreies Angebot für Kinder eingerichtet.

Veranstalter der Kurkonzerte ist das Amt für Kulturmanagement der Stadt Offenbach. Für das leibliche Wohl sorgen ausgewählte Stände mit Getränken und Snacks – das Mitbringen eigener Speisen und Getränke ist ausdrücklich erwünscht.

WANN

6. Juni und 26. Juli 2026

WO

Musikpavillon im Dreieichpark

INFOS

www.instagram.com/offenbachkultur

Musik

Öffentlicher Raum

Zusammenkommen

Ping Pong Park

Ping Pong Park bringt Bewegung, Spaß und Begegnung in den öffentlichen Raum. Durch außergewöhnliche Formen der Tischtennisplatten wird die Neugier geweckt, um das Spiel neu zu entdecken: Runde Platten sind ideal für größere Gruppen und ermöglichen dynamische, gesellige Spiele. Schmale Platten stellen höhere Anforderungen an Präzision und Technik, während asymmetrische Platten dazu beitragen, unterschiedliche Spielniveaus auszugleichen und das Spiel für alle zugänglich zu machen.

Ping Pong Park schafft nicht nur Orte für sportliche Aktivität, sondern auch Räume für spontane Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse, die die Stadt bereichern und Menschen ins aktive öffentliche Leben einlädt.

Der Ping Pong Park reist zwischen dem 25. Mai und dem 14. Juni 2026 auf einigen Stationen mit dem WDC-Pavillon mit.



WANN

12. bis 14. Juni 2026

WO

am WDC-Pavillon im Stadtraum Offenbach

INFOS

www.wdc2026.org/de/frames/ping-pong-park

Öffentlicher Raum

MainWeltmusik Festival 2026

Offenbach ist ein Ort gelebter Vielfalt, an dem Menschen unterschiedlichster Herkunft, Sprache, Religion und Generationen zusammenkommen. Diese Vielfalt bietet große Chancen für ein starkes, demokratisches Miteinander – wenn Austausch und Teilhabe aktiv gefördert werden.

Das MainWeltmusik Festival schafft genau dafür Raum: Es steht für Verständigung, Respekt und ein solidarisches Zusammenleben über gesellschaftliche und kulturelle Grenzen hinweg. Im Mittelpunkt steht Musik als universelle Sprache – sie überwindet Barrieren, verbindet Menschen emotional und schafft echte Nähe zwischen unterschiedlichen Lebenswelten.

Das Festival ist partizipativ angelegt: Künstler_innen, Vereine, Initiativen und engagierte Bürger_innen wirken aktiv mit. Die Vereinsfreunde koordinieren Planung und Umsetzung gemeinsam mit lokalen Akteur_innen.



© Su Arts e. V., Offenbach

WANN 13. Juni 2026
WO Büsing Palais, Herrnstraße 82, 63065 Offenbach
INFOS www.mainweltmusikfestival.de



Musik Festival

Confused, feeble, romantic, (profusely) decorated, cyber, and: key.—Ornament as feminist practice

Das Projekt interpretiert das Ornament als feministisches Werkzeug für künstlerisches und gestalterisches Arbeiten neu. Ein zweitägiges Symposium bringt internationale Gäste, Gestaltende der Region und Studierende zusammen, um die Rolle des Ornaments als Form der materiellen Reflexion und als mögliche Struktur für flach-hierarchische Beziehungen zu diskutieren. Durch den Blick auf historische, kulturelle und künstlerische Kontexte wird erforscht, wie das Ornament als „visuelles Alphabet“ eine neue Sprache schaffen kann, die feministische und demokratische Ansätze in Gestaltung und Kunst fördert.

Im Anschluss soll eine Publikation entstehen, die auch gestalterisch Zugang zu ornamentalen Arbeitsweisen gibt.

Das Projektvorhaben wird initiiert durch Künstlerin und Gestalterin Tatjana Stürmer und gemeinsam mit Studierenden der HfG Offenbach realisiert. Tatjana Stürmer ist seit April 2022 künstlerische Mitarbeiterin im Lehrgebiet Grafikdesign und Illustration an der HfG Offenbach.

WANN 18. bis 19. Juni 2026
WO HfG Offenbach, Schlossstraße 31, 63065 Offenbach
INFOS www.wdc2026.org/de/frames/confused-feeble-romantic-profusely-decorated-cyber-and-key-ornament-as-feminist-practice



Symposium

Was gibt
es in einem
Kiosk nicht
zu kaufen?

Zeichnet euren Antwort mit Hilfe der Schablone
auf dem Umschlag! Schaut auf Seite 9 – hier findet ihr
eine Anleitung.

Abschluss- präsentation des Fachbereichs Design

Der erste Bachelor-Jahrgang des Fachbereichs Design der Hochschule für Gestaltung Offenbach präsentiert die Abschlussarbeiten am Freitag, den 26.06.2026 um 18 Uhr in einer öffentlichen Präsentation in der Aula der Hochschule.

Zwölf Diplom- und drei Masterpräsentationen schließen sich am 3. Juli 2026 um 18 Uhr, am gleichen Ort, an.

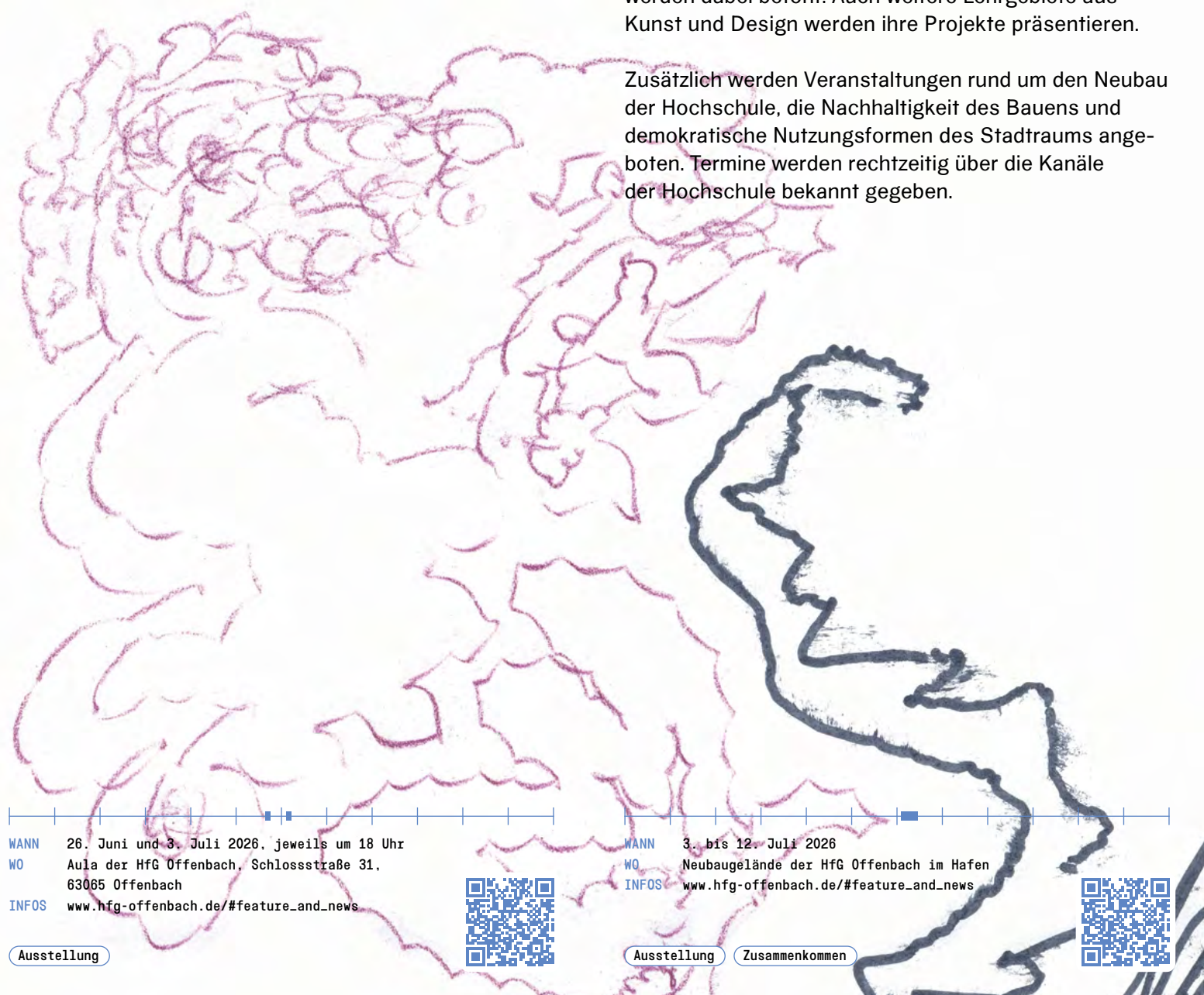
Details werden rechtzeitig über die Kanäle der Hochschule bekannt gegeben.

Hafen2026 – Zukünfte gestalten

Das Grundstück im Offenbacher Hafen, auf dem 2027 der Spatenstich für die „Neue HfG“, den Neubau der Hochschule für Gestaltung Offenbach, stattfinden soll, wird als temporärer Raum für Austausch, Exploration und Vorschau auf das künftige Hochschulgebäude gestaltet. Landschaftselemente und flexible Nutzungszonen schaffen eine offene, wandelbare Umgebung.

Im Ausstellungsbereich zeigt das Institut für Mobilitätsdesign der HfG ausgewählte Exponate zu einer möglichen Mobilitätszukunft für ein demokratisches Miteinander. Insbesondere Umweltfreundlichkeit, die Integration verschiedener Verkehrsmittel und barrierefreie Zugänge werden dabei betont. Auch weitere Lehrgebiete aus Kunst und Design werden ihre Projekte präsentieren.

Zusätzlich werden Veranstaltungen rund um den Neubau der Hochschule, die Nachhaltigkeit des Bauens und demokratische Nutzungsformen des Stadtraums angeboten. Termine werden rechtzeitig über die Kanäle der Hochschule bekannt gegeben.



WANN 26. Juni und 3. Juli 2026, jeweils um 18 Uhr
WO Aula der HfG Offenbach, Schlossstraße 31,
63065 Offenbach
INFOS www.hfg-offenbach.de/#feature_and_news



Ausstellung

WANN 3. bis 12. Juli 2026
WO Neubaugelände der HfG Offenbach im Hafen
INFOS www.hfg-offenbach.de/#feature_and_news



Ausstellung

Zusammenkommen

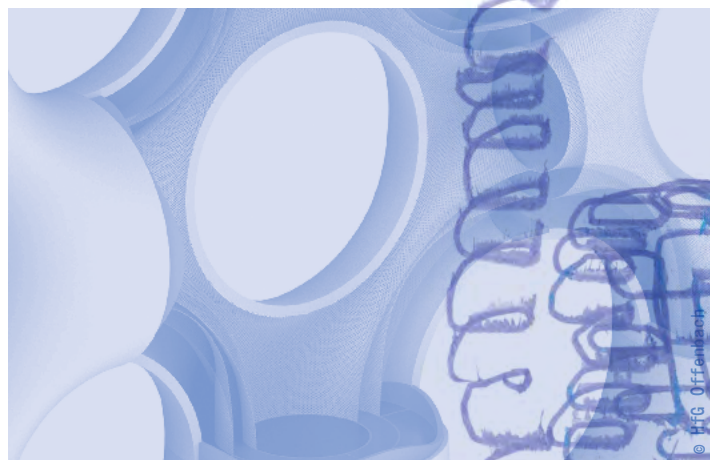
Futures by Design

Die Ausstellung „Futures by Design“ bietet im Rahmen des Rundgangs an der HfG Offenbach, mit Öffnungszeiten vom 7. bis zum 11. Juli, eine Plattform für Arbeiten aus dem Lehrgebiet Industrial Design. Präsentiert werden studentische Entwürfe ebenso wie Ergebnisse aus der Designforschung.

Im Zentrum steht Industrial Design als aktiver Gestaltungsfaktor zukünftiger Lebens-, Arbeits- und Produktionsweisen. Gezeigt wird, wie die Disziplin als strategisches Instrument genutzt wird, um aktuelle Fragestellungen in zukunftsorientierte Lösungsansätze für mittel- bis langfristige Aufgaben in unterschiedlichen Branchen zu überführen.

Die Ausstellung entsteht aus der Zusammenarbeit zwischen dem Lehrgebiet Industrial Design und der Wirtschaftsförderung der Stadt Offenbach und wird mit Unterstützung der Energieversorgung Offenbach AG (EVO) realisiert.

Update vom 17.6.2026: Aus gesundheitlichen Gründen muss „Futures by Design“, die Ausstellung des Lehrgebiets Industrial Design der Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach in der Alten Schlosserei, leider verschoben werden. Sobald es einen neuen Termin gibt, wird auf www.hfg-offenbach.de und auf www.wdc2026.org darüber informiert. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



WANN 7. bis 11. Juli 2026, täglich 12 bis 20 Uhr
WO Alte Schlosserei der Energieversorgung
 Offenbach AG (CEVO), Andréstraße 71, 63067 Offenbach
INFOS www.dit-hfg-offenbach.de



Ausstellung

Working on Democracy

Das Projekt „Working on Democracy“ markiert mit digitalen Skulpturen Orte, an denen sich die Entwicklung unserer Demokratie ablesen lässt. Es geht um Plätze im öffentlichen Raum, an denen demokratische Prozesse in der Vergangenheit gestärkt oder auch gefährdet wurden – ebenso wie um Orte, die künftig Einfluss darauf haben können, wie sich Demokratie weiterentwickelt. Themen wie Desinformation, wirtschaftliche Rahmenbedingungen, technologische Umbrüche, Extremismus, soziale Ungleichheit und Klimaveränderungen wirken dabei unmittelbar auf unser demokratisches Selbstverständnis. Sie beeinflussen, wie wir gesellschaftliche Teilhabe erleben und wie sich unsere Haltung zur Demokratie entwickelt.

Über digitale Interventionen werden die Geschichte und die Bedeutung der ausgewählten Orte mit dem Smartphone erlebbar gemacht. Da auch ein eingeschränkter Zugang zu solchen technologischen Ressourcen demokratische Prozesse behindern kann, wird in einer Kooperation zwischen dem Projekt „Augmented Bahnhofsviertel“ und dem Lehrgebiet Kommunikationsdesign der HfG Offenbach eine unabhängige web-basierte Augmented-Reality-Anwendungen entwickelt.

Das Projekt wird im Rahmen des Rundgangs der HfG Offenbach im Juli 2026 präsentiert.

WANN Juli 2026
WO HfG Offenbach, Stadtraum Offenbach und Frankfurt
INFOS www.hfg-offenbach.de
www.instagram.com/kd_hfg_of



Workshop

Wie
bewegt sich
Offenbach,
Ping-Pong
oder Circle?

Zeichnet euren Antwort mit Hilfe der Schablone
auf dem Umschlag! Schaut auf Seite 9 – hier findet ihr
eine Anleitung.

HfG-Rundgang

Zum Ende des Sommersemesters öffnet die HfG Offenbach ein Wochenende lang die Türen zum Rundgang. Studierende zeigen ihre im vergangenen Studienjahr entstandenen Arbeiten und speziell für diesen Anlass entwickelte Projekte. Besucher_innen können sich über die künstlerische und gestalterische Arbeit aus den Fachbereichen Kunst und Design informieren und Einblicke erhalten, wie sie während des laufenden Lehrbetriebes nicht möglich sind.



WANN 10. bis 12. Juli 2026
WO HfG-Campus, Schlossstraße 31, 63065 Offenbach -
 und weitere Ausstellungsorte
INFOS www.hfg-offenbach.de/#feature_and_news



Ausstellung

Demokratie in Sand gemeißelt

Sandskulpturen haben sich als eine Kunstform im urbanen Raum als beliebte Publikumsmagnete etabliert. Jährlich finden an Küsten und Stränden Sandskulpturenfestivals zu wechselnden Themen statt, die zahlreiche Besucher_innen anziehen.

Als Material hat Sand dabei eine besondere Fähigkeit, immer wieder Neues entstehen zu lassen. An dieses gestalterische Potenzial knüpft das Projekt „Demokratie in Sand gemeißelt“ an: In einer Sandskulpturen-Route, die zentrale Plätze unter dem Motto „Design for Democracy“ bespielt, werden mehrere Orte in der Rhein-Main-Region miteinander verbunden. Die Route startet in Langen, gegebenenfalls mit einem Opening am Langener Waldsee, und führt anschließend durch Dreieich-Sprendlingen, Neu-Isenburg, Frankfurt, Wiesbaden, Offenbach, Oberursel und Hanau. Deutschlands bekanntester Sandkünstler und Bildhauer Yusef Bakir übernimmt gemeinsam mit seinem Team die Gestaltung der Sandskulpturen vor Ort.



WANN 29. Juli bis 28. September 2026
INFOS www.wdc2026.org/de/frames/demokratie-in-sand-gemeisselt



Ausstellung

Öffentlicher Raum

Wie kann
Musik
Gemeinschaft
stiften?



Ergänzt die Zeichnung mit Hilfe der Schablone
auf dem Umschlag! Schaut auf Seite 9 – hier findet ihr
eine Anleitung.

Riviera Festival für Pop- und Clubkultur

Ob im Club oder Studio, auf der Wiese, dem Wasser oder der Open-Air-Bühne – beim Riviera Festival für Pop- und Clubkultur verbinden sich die unabhängigen Offenbacher Musiklocations zu einem gemeinsamen Festival am Main.

Das Riviera Festival lädt dazu ein, eine große Bandbreite an aufregenden Newcomer_innen und Szenegrößen aus Indie, Rap, Elektro, Post-Punk, Pop und mehr an etablierten, neuen und temporären Kultur-Orten in Offenbach zu entdecken.



WANN 4. bis 6. September 2026
WO verschiedene Orte in Offenbach
INFOS www.riviera-offenbach.de



Musik Festival Symposium

Diesterwegs Beet Mobile

„Diesterwegs Beet Mobile“ bringt Offenbacher Diesterweg-Familien und ihre Nachbarschaften zusammen. Gemeinsam werden mobile Beete gebaut, im öffentlichen Raum platziert und gepflegt. Jedes Beet ist individuell gestaltet und zugleich Teil eines sichtbaren, stadtweiten Netzwerks, das die DWS-Gemeinschaft repräsentiert und auf wichtige Themen wie Insektenlebensräume, Stadtgrün oder die Nutzung öffentlicher Räume verweist. So erhalten Familien eine Stimme im öffentlichen Raum und werden ermutigt, sich aktiv in die Stadtgesellschaft einzubringen.

Rundgänge, feierliche Einweihungen und die Präsentation beim Standorttag laden zum Mitmachen ein. Langfristig plant die Bürgerstiftung, die Standorte zu verstetigen – durch dauerhafte Begrünung städtischer Flächen und durch Nachbarschaftspatenschaften.

Ein Projekt der Bürgerstiftung Offenbach mit dem Diesterweg-Stipendium Offenbach und den Familien der 6. Diesterweg-Generation sowie Alumni aus Diesterweg plus zusammen mit Studio Janina Albrecht.

Bauworkshops finden am 19. und 26. September 2026 statt, „Parade der Beete“ – am 27. September 2026, 11 bis 13 Uhr.



WANN 19., 26. und 27. September 2026
WO Mathildenplatz (Workshops) und Hermann-Steinhäuser-Straße 43-47 (Parade der Beete)
INFOS www.wdc2026.org/de/frames/diesterwegs-beet-mobile-ein-netzwerk-in-ganz-offenbach



Workshop Öffentlicher Raum

Die transformative Kraft des Designs

Design greift tief in gesellschaftliche Prozesse ein. Industriedesign, Produktdesign und UX-Design gestalten den Umgang mit Technologien, prägen nachhaltige Lebenswelten und machen Werte in Produkten und Services sichtbar. In diesen Feldern entsteht die transformative Kraft des Designs, die demokratische Gesellschaften stärkt und zukünftige Handlungsräume eröffnet.

Vor diesem Hintergrund realisieren der VDID und die HfG Offenbach eine dreitägige Konferenz mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Offenbach und der Circle Cube GmbH. Der Donnerstag eröffnet mit Keynote und der Verleihung des industrial designed. design awards 2026 und rückt junge Positionen sowie Entwürfe zum technologischen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel in den Fokus. Der Freitag vertieft die systemische Rolle des Designs in Panels zu Ausbildung, Praxis und den Veränderungen des Berufsbildes unter dem Einfluss von KI, Ökonomie, Nachhaltigkeit und Ethik. Der Samstag widmet sich im Barcamp „Transformative Kraft des Designs“ offenen Formaten.

Kooperationspartner: VDID Verband Deutscher Industrie Designer, Design Institute of Technology (Prof. Frank Zebner, Hochschule für Gestaltung Offenbach), Wirtschaftsförderung Offenbach, Circle Cube GmbH.



WANN 30. bis 31. Oktober 2026
 WO Rockywood, Hafenallee 57, 63067 Offenbach
 INFOS www.vdid.de
www.dit-hfg-offenbach.de



Symposium Workshop

World Design Policy Days – Future needs Design

Während der World Design Policy Days ist die World Design Policy Conference 2026 ein globaler Treffpunkt für Design, Politik und Wissenschaft, um Design als Impulsgeber für gesellschaftliche und politische Herausforderungen zu verankern. Drei Konferenzen werden in Wiesbaden, Frankfurt und Offenbach zu den Themenbereichen Politik, Verwaltung und Haltung stattfinden.

Die HfG Offenbach wird am 12. November Gastgeberin sein – bevor die Reihe ihren Höhepunkt am 14. November mit der Abschlussversammlung in der Frankfurter Paulskirche findet und von hier aus den Dialog mit der regionalen Politik anstößt. Dort wird auch das internationale Netzwerk der World Design Capitals mit den entscheidenden regionalen Akteuren zusammenkommen und der WDC-Titel in der festlichen Convocation Ceremony an die nächste Welthauptstadt des Designs Busan, Südkorea, übergeben.

Im Rahmen der Veranstaltung an der HfG Offenbach zum Teilbereich „Haltung“ wird zudem der Hessische Staatspreis Universelles Design verliehen.

Die Veranstaltung an der HfG Offenbach wird begleitet von Tom Bieling, Professor für Designtheorie.



WANN 12. November 2026
 WO Aula der HfG Offenbach, Schlossstraße 31, 63065 Offenbach
 INFOS www.wdc2026.org/de/frames/policy-days
www.hfg-offenbach.de/#feature_and_news



Symposium

		Seite
A	Abschlusspräsentation des Fachbereichs Design	60
B	Begegnungsinself: Mach mal Pause und setz dich zu uns	33
C	Circle – der Ort für zirkuläres Bauen	18
	Confused, feeble, romantic, (profusely) decorated, cyber, and: key.– Ornament as feminist practice	57
D	Demokratie in Sand gemeißelt	67
	DemokratieKioske	35
	DESIGNING TRANSITIONS	24
	Designkiosk	23
	Diesterwegs Beet Mobile	71
	Die transformative Kraft des Designs	72
F	Futures by Design	62
G	Geschichtsabdrucke – Antifaschistische Orte in Offenbach	44
	Gestalt Error 409	25
H	Hafen2026 – Zukünfte gestalten	61
	HfG-Rundgang	66
	Hooked on a Book	19
I	Im Herzen der Stadt – ein Ort erwacht zum Leben	12
	Interkontinentale Gärten 2.0	51
K	Kunstansichten Offenbach	49
M	MADE.Festival	43
	MainWeltmusik Festival 2026	56
	Misfits' Gaze THEIRstory	32

		Seite
O	Offenbacher Kurkonzerte 2026	54
	Offenbar Kreativ-Kiosk	36
	Outdoor-Wohnzimmer für die Innenstadt	28
P	Ping Pong Park	55
	Places of Democracy. Eine historische und künstlerische Stadterkundung	48
R	radraum – Place for a movement	10
	Riso statt Räumung – Künstlerische Kampfansage gegen Gentrifizierung	13
	Riviera Festival für Pop- und Clubkultur	70
S	SEIT 19/02/20 HANAU	37
	Singen als soziale Praxis	50
	Sonic Sites	16
	Stimmen der Vielfalt – Kulturen im Dialog	11
	Swarming Senses – Stadt in Resonanz neu erfahren	22
T	TEXT MATTERS. MATTERS OF TEXT 2026	42
W	WDC-Pavillon in Offenbach	45
	Weidenpavillon im Senefelder Park	34
	Wetter Mi. – Wohnzimmer um 6 pm	29
	Working on Democracy	63
	World Design Policy Days – Future needs Design	73
Y	YRD.Works	17

Impressum

Eine Publikation der Stadt Offenbach am Main
in Zusammenarbeit mit der HfG Offenbach

Herausgegeben von der
Stadt Offenbach am Main
Berliner Straße 100
63065 Offenbach

Redaktion:
Dr. Ellen Wagner und Ulrike Grünewald,
HfG Offenbach
Dr. Ralph Philipp Ziegler, Amt für
Kulturmanagement der Stadt Offenbach

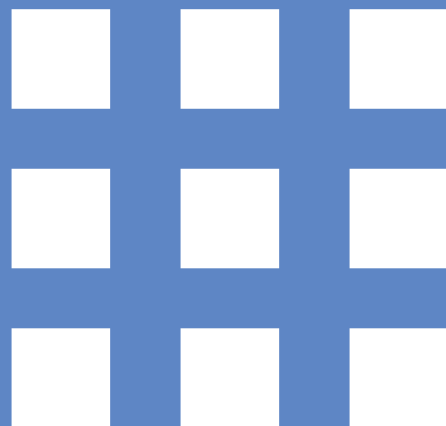
Gestaltung:
Masha Egorova

Betreuung:
Prof. Catrin Altenbrandt
Prof. Johanna Siebein

Schriften, entstanden an der HfG:
Frank Lin von Mia Lauhoff
nomo 500 von Lea Johanna Becker
DO Trax Regular von dito-typo
Mainschrift von Quirin Fürbeck (mit Outline)

Herstellung:
AC medienhaus GmbH

Auflage:
6.000



Publikation der HfG Offenbach an
Zusammenarbeit mit der HfG Offenbach

Lehrstuhl von der
HfG am Main
Postfach 100
Offenbach

Kontakt:
HfG Offenbach
Postfach 100
Offenbach

HfG Offenbach

Verantwortung:
Prof. Dr. Catrin Altenbrandt
Prof. Dr. Johanna Siebein

Verantwortung:
Prof. Dr. Catrin Altenbrandt
Prof. Dr. Johanna Siebein

Verantwortung:
Prof. Dr. Catrin Altenbrandt
Prof. Dr. Johanna Siebein

WORLD DESIGN CAPITAL
FRANKFURT RHEINMAIN 2026



World
Frankfurt
Design
RheinMain
Capital
2026